

Freches Mädchen als Romanheldin

Etel Brüning aus Kaltenkirchen bringt ein neues Jugendbuch heraus

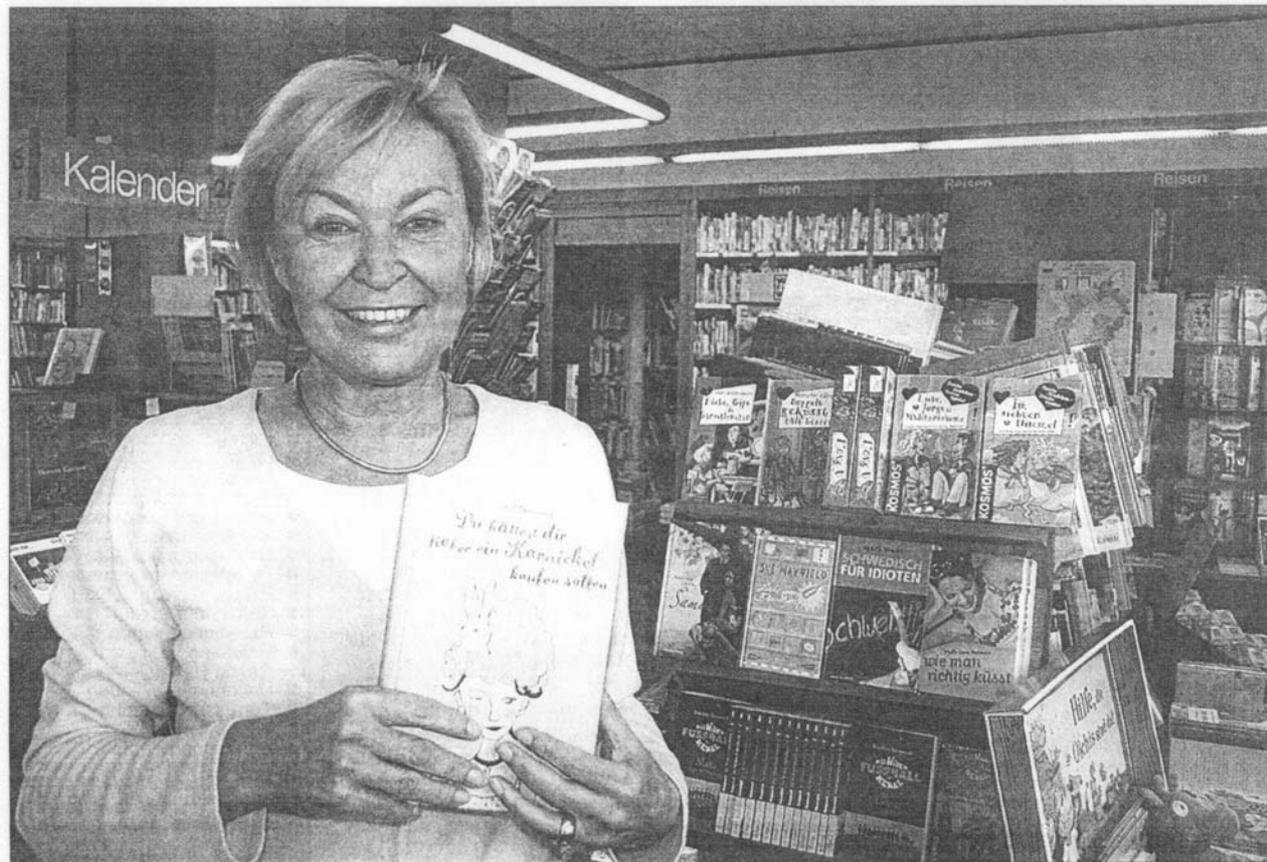
Kaltenkirchen - Heranwachsende inspirieren die Kaltenkirchener Autorin Etel Brüning. Nachdem sie in ihren vorherigen Werken die Abenteuer des quirligen Vorschulmädchens Jule-Pule beschrieb, hat sie sich jetzt der 13-jährigen Rieke und damit dem Jugendbuch zugewendet. „Du hättest dir lieber ein Karnickel kaufen sollen“ lautet der Titel des 160 Seiten starken Teenager-Romans, der ab sofort im Handel ist.

Hauptperson Rieke befindet sich in der typischen Teenagermisere - mit Selbstfindung, der ersten Liebe, Streit mit den Eltern. Die Gymnasiastin verliebt sich in der Tanzstunde in den Hauptschüler Pepe. Das bringt beide in Konflikte im Freundeskreis und in der Familie.

Das Buch ist überwiegend im lockeren Sprachjargon einer 13-Jährigen geschrieben. Durch ein Kapitel, in dem Riekes Mutter ihre Sicht der Dinge darlegt, bekommt das Werk eine zweite Perspektive.

Dass die Beziehung zwischen Tochter und Mutter ein zentrales Thema ist, zeigt auch der Titel. „Du hättest dir lieber ein Karnickel kaufen sollen“ - und unausgesprochen: „als ein Kind großzuziehen“ - ist nämlich ein Ausruf Riekes im Streit mit ihrer Mutter.

Interessant für Leser aus Kaltenkirchen dürfte sein, dass der Roman in einer norddeutschen Kleinstadt vergleichbarer Größe spielt. Dass Ansässige den einen oder den anderen Ort der Handlung wiedererkennen, sei daher durchaus möglich, räumt Autorin Brüning ein.



„Du hättest dir lieber ein Karnickel kaufen sollen“ heißt das neue Buch der Kaltenkirchener Autorin Etel Brüning, das ab sofort im Fachhandel zu haben ist. Besonders gewürdigt wird die Neuerscheinung in der Kaltenkirchener Buchhandlung Fiehland, wo für den Teenagerroman gleich ein ganzes Schaufenster dekoriert wird.

Foto rik

Von der Idee bis zum fertigen Buch vergingen beinahe zwei Jahre. Der Roman ist im Altberliner Verlag erschienen. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Endprodukt und der Zusammenarbeit mit meiner Agentin und dem Verlag“, resümiert Etel Brüning die letzten Jahre.

Ideen für ihre Bücher bezieht die Autorin unter anderem aus ihrer Zeit als Englisch- und Sportlehrerin am

Kaltenkirchener Gymnasium. Tochter Juliane war insbesondere prägend für die mittlerweile drei Jule-Pule-Bücher. „Doch nur ‚Jule-Pule‘ wird mit der Zeit auch langweilig“, begründet Brüning, warum auf ihr Erstlingswerk „Die Sylt-Krötengang“ von 1997 nun ein zweites Jugendbuch folgt.

Das Kapitel Jule-Pule ist für Etel Brüning damit aber noch nicht beendet. Ganz im Gegenteil. Zwei weitere Bände sollen

noch folgen. An Jule-Pules Abenteuern mit Artisten und in der Zirkusschule schreibt sie bereits. Der Abschlussband der Reihe - „Jule-Pule kommt zur Schule“ - ist für 2007 geplant.

Claudia Schmidt (30), zuständig für die Kinder- und Jugendabteilung in der Kaltenkirchener Buchhandlung Fiehland, wird zur Neuerscheinung von „Du hättest dir lieber ein Karnickel kaufen

sollen“ extra ein Schaufenster dekorieren. Sie gibt dem Buch gute Verkaufschancen, denn Mädchen in diesem Alter lesen derzeit gern frech geschriebene Bücher: „Etel Brüning liegt also absolut im Trend.“

sho/rik

„Du hättest dir lieber ein Karnickel kaufen sollen“, Etel Brüning, Altberliner Verlag, ISBN 3833966653 (www.etel-bruning.de).